



COMMISSION DES ARBITRES -  
SCHIEDSRICHTER-KOMMISSION

## **Kurz-Protokoll des Schiedsrichterkurses vom 23. August 2008** **Rollhockeyhalle Wimmis, Beginn 13.45 Uhr / Ende 18.00 Uhr**

### **Anwesende:**

### **Schiedsrichterkommission:**

Eric Colombo (EC), Enrico Armati (EA), Balz Jung (BJ), Mark Lewis (ML)

### **Schiedsrichter:**

Jürgen Kutschker, Johannes Schneider, Roland Eggimann, Markus Grossniklaus, Christian Dutoit, Olivier Bally, Andreas Minder, Patrick Sommer, Roman Gisler, Heinz Kovats, Hannes Nägele, Roland Mayer, Ernst Giesel, Max Zürcher, Marc Schmid, Jose Uribarri Soares

### **Kandidaten:**

Peter Burkhalter, Marco Arnold, Damien Simond, Gilles Bentzinger, Gaëlle Pittier

### **Entschuldigt:**

Martin Lehn (Ferien), Markus Graf (?), Hermann Mayr (?), Hanspeter Wäspi (Arbeit), Hans-Peter Kleeb (Arbeit), Jose Garcia (Arbeit), Anton Mühlheim (Familie), Jérôme Dutoit (Ferien), Dario Barbosa (Ferien), Pascal Frank (Ferien), Gianfranco Davi (Ferien), Rui Manuel Ferreira Santos (Arbeit)

---

### **Kursprogramm:**

13.45 Uhr	Begrüssung & Spesenabrechnung
14.15 Uhr	Aufgebote
14.45 Uhr	Matchblätter
15.15 Uhr	Videoanalyse
16.45 Uhr	Regelinterpretationen
17.45 Uhr	Schlussdiskussion und Fragen
18.00 Uhr	Kursende

anschliessend fakultativer Sport und gemeinsames Abendessen

Der Präsident der Schiedsrichterkommission, Eric Colombo, begrüsst die Kursteilnehmer und leitet gleich zum nächsten Programmpunkt über.

## **Spesenabrechnung**

Ab kommender Saison werden die Fahrspesen anhand der gefahrenen Kilometer berechnet. Als Grundlage gilt bis auf weiteres folgender Tarif:

0 - 225 km = Fr. -.45 pro Kilometer

226 - 300 km = Fr. -.38 pro Kilometer

ab 300 km = Fr. -.32 pro Kilometer

Einzig die im Internet (<http://www.srhv.ch/arbitres/pdf/KM.pdf>) hinterlegte Tabelle ist massgebend - Änderungen bleiben vorbehalten.

## **Aufgebote**

Der Vortrag des Verantwortlichen (EA) liegt diesem Protokoll bei.

## **Matchblätter**

ML erklärt, dass offenbar eine markante Verbesserung der Kontrollen zu verzeichnen ist. Weiter so!

## **Videoanalyse**

BJ präsentiert verschiedene Szenen aus dem Cupspiel Wimmis - Genf. Es entwickeln sich angeregte Diskussionen zu den vorgestellten Themen. Diese Videoanalysen werden auch in Zukunft sehr hilfreich sein, um Spielsituationen besser beurteilen zu können.

## **Regelinterpretationen**

Pedro Antunes hat sich netterweise zur Verfügung gestellt, um auf dem Platz einige Situationen nachzustellen und zu diskutieren. Es zeigt sich einmal mehr, dass zu einzelnen Regelfragen bzw. -interpretationen geteilte Meinungen vorliegen.

## **Schlussdiskussion und Fragen**

Ab kommender Saison haben die Junioren B/C/D die Möglichkeit, einen Helm zu tragen. Steff Jordi stellt die zwei Modelle vor, die beim SRHV bezogen werden können. Sie sind mit einem speziellen (goldenen) Verbands-Kleber versehen, der vor den Spielen vom Schiedsrichter zu kontrollieren ist.

NB. Kein Spieler darf sich durch den Helm einen Vorteil verschaffen. Ein solches Verhalten wird als Foul taxiert. Wird der Helm als „Waffe“ eingesetzt, wird drastisch sanktioniert (blaue oder rote Karte). Wertet der Schiedsrichter das Verhalten eines Spielers als „Verletzungsabsicht“ (ob mit oder ohne Helm), ist der fehlbare Spieler immer mit einer roten Karte zu bestrafen.

Der englische Verband lädt Schweizer Schiedsrichter, die sich arbeits-/ferienhalber in England aufhalten, dazu ein, Spiele zu leiten (Mahlzeiten und Unterkunft werden übernommen). Allfällige Einsätze sind vorgängig mit der Schiedsrichter-Kommission abzusprechen.

Der nächste Schiedsrichter-Kurs findet am 15. März 2009 statt. Das Datum ist zu reservieren!

Für das Protokoll:  
Mark Lewis, Sekretär SK

Ins, 24. September 2008

## **Schiedsrichter-Kurs vom 23. Aug. 2008, 13.45 Uhr Rollhockeyhalle, Wimmis**

Liebe Kollegen/innen

Grundsätzlich bleibt auch dieses Jahr bei den Aufgeboten alles beim Alten.

Wir werden wieder sämtliche Spiele der NL A zu zweit pfeifen. Alle anderen Spiele pfeifen wir alleine, Ausnahme, Cup Herren ab ½ Final und Damen Cup Final. Wenn ich alle NLA Aufgebote zurück erhalten habe, werde ich euch informieren, wer eure Partner sind. Wenn immer möglich, versucht gemeinsam einen Ort zu erreichen, damit Kosten eingespart werden können. Das wird nicht immer möglich sein, weil einer von Ost und der andere von West anreisen wird. Es ist auch nicht vorgesehen, dass immer die gleichen Kollegen miteinander pfeifen, weil ich sonst zu wenig flexibel einteilen kann. Es ist auch möglich, dass an einem Ort mehrere Spiele statt finden und das der eine oder andere mehr als ein Spiel zu leiten hat, dann hoffe ich, dass der Kollege da bleibt und sich dieses Spiel noch anschaut und den Kollegen unterstützt.

In der Regel funktioniert es schon recht gut mit den Aufgeboten, mir ist es heute egal ob Ihr die Aufgebote per Post oder per Mail bestätigt. Wichtig ist nur, es muss jedes Aufgebot einzeln bestätigt werden, mit Datum, Spielnummer und Spiel und der Bestätigung JA/Nein. Eine Rückantwort mit dem Text „nehme alle Spiele an“ kann ich nicht akzeptieren. Ich bin so nicht sicher, ob ihr wirklich alle Daten gesehen und eingeschrieben habt, und manchmal muss ich halt innerhalb einer Woche mehrere Aufgebote oder Verschiebungen versenden und es könnte dann am Schluss an einem Ort ein Schiedsrichter fehlen. Ich habe den Überblick nicht mehr, zu welchem Zeitpunkt ich euch welches Aufgebot versandt habe.

Es ist also wichtig, dass Ihr mehrmals in der Woche eure Mailbox nachschaut, ob Ihr ein neues Mail von mir erhalten habt, es kann sich ja auch um eine kurzfristige Verschiebung oder eine Verschiebung der Verschiebung handeln. Ich hoffe sehr, dass dies, in der neuen Saison nicht mehr so oft der Fall sein wird. Wenn ich dann etwas wirklich ganz kurzfristiges zu melden habe, dann rufe ich euch sowieso meistens an.

Ganz vereinzelt hatten wir letzte Saison mit den Mail Aufgeboten Probleme, ich denke, das konnte aber immer gelöst werden. Meistens habe ich eine Rückbestätigung über den Erhalt der Nachricht eingegeben, das wird von euch oft unterdrückt und Ihr bestätigt mir meine Mail nicht. So habe ich keine Kontrolle, habt Ihr mein Mail erhalten oder nicht! Bitte bestätigt mir den Erhalt der Mail, das sollte doch für jeden möglich sein.

Diejenigen, die die Aufgebote lieber per Post erhalten möchten, melden mir das bitte anschliessend, euch sende ich weiterhin die Aufgebote per Post, kein Problem. Den anderen sende ich die Aufgebote per Mail.

Viel besser geworden ist das mit den mündlichen Absagen von Spielen oder dem mündlichen melden von zusätzlichen Sperrdaten. Bitte schreibt mir die Daten per Mail oder auf einen Zettel, so dass ich etwas in den Händen habe. Bitte keine SMS mehr, die kann ich nicht ausdrucken. Der Umfang meiner Arbeit hat Dimensionen angenommen, bei welcher ich nicht mehr alles im Kopf behalten kann. Also bitte alles immer schriftlich.

Ich hoffe, es haben alle verstanden worum es geht und dass Ihr mir die Arbeit so erleichtert.

Jetzt habe ich noch etwas in eigener Sache, nicht unbedingt angenehm und es betrifft sowieso nur die Kollegen, die nicht anwesend sind, aber ich bringe es trotzdem vor!

Nicht immer macht Ihr mir Freunde mit euren Leistungen und eurer Arbeit neben und auf dem Feld. Die Leistungen auf dem Feld, daran müsst Ihr selber arbeiten. Ich denke es würde den meisten gut tun, wenn ihr in den Trainings der Teams mitmachen würdet, min. 2x / Monat. Diese Chance wird noch viel zu wenig genutzt, auch von den Teams, die euch nicht zu den Trainings einladen. Da kann man diskutieren, mit den Spielern oder Trainern, nicht aber bei einem Meisterschaftsspiel. Da sehe ich Sachen, die auf dem Feld nichts zu Suchen haben. Eine kurze Erklärung ist kein Problem, aber Diskussionen gehören nicht aufs Feld, weder mit Spieler, noch mit Trainern und schon gar nicht mit Betreuern oder Zuschauern. Während eines

Spieles habe ich mich auf dieses Spiel zu konzentrieren und auf nichts anderes, ob ich alleine auf dem Feld bin oder zu zweit.

Ich stelle auch fest, dass es einige Kollegen vor dem Spiel sehr locker nehmen. Man kommt erst ein paar Minuten vor der Anspielzeit auf den Platz und hat dann noch Zeit für allerlei, nur nicht um sich zu konzentrieren.

Bei Spielen mit zwei Schiedsrichtern bespricht man sich, wie die generelle Spielgestaltung aussehen soll. Bin ich alleine, versuche ich mich zu konzentrieren und lese auch mal ein, zwei Artikel des Spielreglements.

Aus meiner Sicht gehören Umarmungen oder Spässchen mit einzelnen Spielern nicht an den Anfang eines Spieles. Natürlich habe auch ich viele Kollegen und Freunde und die Grüsse ich auch oder spreche mit Ihnen, aber spätestens eine ¼ h vor Spielbeginn gilt das alles nicht mehr. Da bin ich und da ist das Spiel. Was ihr dann anschliessend macht, ist wieder eine andere Sache, aber lasst das sein vor einem Spiel.

Ein grosses Übel ist für mich auch die Kritik unter Schiedsrichterkollegen. Was ich da sehe und höre ist unglaublich und für mich unverständlich. Ich bin auch nicht mit allen Entscheidungen meiner Kollegen einverstanden, aber ihr habt von mir bis heute nie eine Regung dazu gesehen. Ich notiere mir solche Situationen und ich spreche das Problem in der Garderobe oder bei einem Bier im Anschluss an, unter vier Augen oder wenn wir unter uns Kollegen sind. Im Normalfall nie öffentlich, nie laut und hoffentlich nicht autoritär. Ich sage meine Meinung, meine Ansicht, wie ich die Situation gesehen habe, wenn ich gehört habe, was der Kollege gesehen hat und was er dabei gedacht hat. Dann können wir diskutieren und die Situation analysieren.

Eine weitere Sache sind die Supervisor. Auch dort stelle ich fest, dass nicht mehr alle Wissen, was ihr Job ist. Als Supervisor habe ich die Aufgabe, alles Organisatorische den Kandidaten abzunehmen, ihnen vor und während den Spielen zu helfen und mit Ihnen zu besprechen und am Schluss noch wie der Tag gelaufen ist und mit Ihnen auch noch den Bewertungsbogen auszufüllen. Das kann ich nicht machen, wenn ich im Cafe sitze oder zwischendurch mal kurz nach Hause fahre. Der Job des Supervisor ist wichtig und ist für mich anstrengender, als wenn ich selber pfeifen muss, nicht körperlich, aber ich konzentriere mich genauso wie wenn ich selber spielen würde und notiere mir, was ich mit meinem Kollegen anschliessend besprechen möchte und dafür muss ich mir Zeit nehmen, das haben meine Kollegen zu gute und auch verdient. Ich will die Jungs nicht zur Sau machen und Sie demotivieren, sondern ich möchte Ihnen helfen, damit Sie später davon profitieren können und in ähnlichen Situationen anders reagieren können. Bitte nehmt den Job ernst und helft den jungen Kollegen so gut wie möglich. Nur so kommen wir in Zukunft weiter.

Ich hoffe, meine Kritik fruchtet in Zukunft, und jeder überlegt sich, ob er sich nicht auch angesprochen fühlen soll. Macht es künftig besser, auf diesen Teil meiner Ausführungen verzichte ich zukünftig gerne.

Hat noch jemand Fragen zu den Aufgebotsen und meinen Ausführungen.

Ich wünsche euch wie immer, eine spannende, Unfallfreie, von Ärger und Sorgen befreite Saison mit viel Fairplay und Freude und auch guten Freunden

Enrico Armati